Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister –		**Drucksache** **DS0409/07** **Öffentlichkeitsstatus** öffentlich	**Datum** 21.08.2007
Dezernat: II	**FB 02**		

Beratungsfolge	**Sitzung** **Tag**	**Behandlung**	**Zuständigkeit**
Der Oberbürgermeister	04.09.2007	nicht öffentlich	Genehmigung (OB)
Finanz- und Grundstücksausschuss	10.10.2007	öffentlich	Beratung
Stadtrat	08.11.2007	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen	**Beteiligung des**	**Ja**	**Nein**
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X

Kurztitel

Jahresabschluss 2006 der Zentrum für Neurowissenschaftliche Innovation und Technologie (ZENIT) GmbH, Magdeburg

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat nimmt den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Anochin, Roters & Kollegen geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2006 der ZENIT GmbH zur Kenntnis.

Der Gesellschaftervertreter der ZENIT GmbH wird angewiesen:

- den Jahresabschluss 2006 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 28.826.333,34 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 68.644,75 EUR festzustellen,

- den Jahresüberschuss 2006 in Höhe von 68.644,75 EUR zusammen mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 441.735,06 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,

- dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2006 Entlastung zu erteilen,

- dem Geschäftsführer, Herrn von Kenne, für das Geschäftsjahr 2006 Entlastung zu erteilen,

- die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Anochin, Roters & Kollegen zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2007 zu bestellen.

Pflichtaufgaben	**freiwillige Aufgaben**	**Maßnahmenbeginn/ Jahr**	**finanzielle Auswirkungen**			
			JA		**NEIN**	**X**

Gesamtkosten/Gesamtein-nahmen der Maßnahmen	jährliche Folgekosten/ Folgelasten	**Finanzierung**	Objektbezogene Einnahmen	**Jahr der Kassenwirk-samkeit**
(Beschaffungs-/ Herstellungskosten)	ab Jahr	Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)	(Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)	
	keine			
Euro	Euro	Euro	Euro	

Haushalt		**Verpflichtungs-ermächtigung**	**Finanzplan / Invest. Programm**
veranschlagt: Bedarf:	veranschlagt: Bedarf:	veranschlagt: Bedarf:	veranschlagt: Bedarf:
Mehreinn.:	Mehreinn.		Mehreinn.:
		Jahr Euro	Jahr Euro
davon Verwaltungs-haushalt im Jahr	davon Vermögens-haushalt im Jahr		
mit Euro	mit Euro		
Haushaltsstellen	Haushaltsstellen		
	Prioritäten-Nr.:		

Termin	31.12.2007

federführendes/r Amt/FB		Herr Koch

verantwortlicher Beigeordneter	Herr Zimmermann	

Begründung:
Dem Jahresabschluss 2006 der Zentrum für Neurowissenschaftliche Innovation und Technologie (ZENIT) GmbH wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Anochin, Roters & Kollegen ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation, des Geschäftsführungs-Instrumentariums und der Geschäftsführertätigkeit ergab keine wesentlichen Beanstandungen.

Gegenstand der Gesellschaft ist das Betreiben eines auf dem Gelände der Medizinischen Fakultät der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg stehenden Forschungs- und Transferzentrums für anwendungsorientierte neurowissenschaftliche und medizinisch-technische Forschung und Entwicklung.

Das Geschäftsjahr 2006 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 68.644,75 EUR ab.

Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers

In der Stellungnahme des Abschlussprüfers zur Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung werden nachfolgende Aussagen getroffen:

„Der Geschäftsführer stellt in seiner Lagebeurteilung vorweg die Rahmenbedingungen der Gesellschaft und die allgemeine Entwicklung dar. Aufgrund der bisherigen Ausrichtung der Gesellschaft auf zwei Mietergruppen war die Beurteilung der geschäftlichen Aussichten in der Vergangenheit leichter als es heute für die Zukunft der Gesellschaft ist.

Durch die Erweiterung der Vermietungsmöglichkeit und der Veränderung der damit verbundenen Auflagen kann es in der Zukunft zu einer Erhöhung des Mietausfallrisikos kommen. Jedoch ist die Erfahrung der Gesellschaft auch mit den gewerblichen Nutzern der Flächen positiv. In der Vergangenheit wurde keine Insolvenz verzeichnet.

Die Risiken aus dem Bauvorhaben dieser Gruppe konnte so gering gehalten werden, dass die geplanten Baukosten eingehalten werden können.

Die Gesellschaft geht – auf der Basis der bestehenden gültigen Förderprogramme – davon aus, dass die Chancen der Gesellschaft – insbesondere durch die Erweiterung der Flächen durch ZENIT II - weiterhin größer sind als die möglichen Risiken.

Die Beurteilung der Lage der Gesellschaft einschließlich der dargestellten Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung ist plausibel und folgerichtig. Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Lagebeurteilung des gesetzlichen Vertreters dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend. Unsere Prüfung hat keine weiteren – über die im Lagebericht hinaus genannten – Anhaltspunkte dafür ergeben, dass die Gesellschaft im Fortbestand gefährdet ist.“

Analyse des Jahresabschlusses 2006 im Vergleich zum Vorjahr

1. Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse werden in Höhe von 1.170,7 Tsd. EUR (Vorjahr 1.117,6 Tsd. EUR) ausgewiesen. Die Umsatzerlöse enthalten die Mieteinnahmen aus Grundmieten (390,9 Tsd. EUR) und Mietnebenkosten (617,9 Tsd. EUR), Miete Betriebsvorrichtungen (32,1 Tsd. EUR), Weiterberechnungen (Telefon, Reinigung, Laborgas usw.) in Höhe von 93,1 Tsd. EUR und sonstige Erlöse (36,7 Tsd. EUR).

Bei der Position „Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen“ in Höhe von 137,5 Tsd. EUR (Vorjahr 34,0 Tsd. EUR) handelt es sich um die noch nicht gegenüber den einzelnen Mietern abgerechneten

Mietnebenkosten des Berichtsjahres.

Die Position Sonstige betriebliche Erträge verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (698,7 Tsd. EUR) um 2,4 Tsd. EUR auf 696,3 Tsd. EUR. Hierbei handelt es sich im Einzelnen um:

	2006 (Tsd. EUR)	2005 (Tsd. EUR)
- Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse	672,2	681,3
- sonstige Erträge aus Gebühren	0,0	8,5
- Ausbuchung von Verbindlichkeiten	11,5	0,0
- sonstige	12,6	8,9

Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 724,5 Tsd. EUR (Vorjahr 573,4 Tsd. EUR) beinhalten die wesentlichen Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung (Wärme, Strom, Wasser, Abwasser usw.) des Gebäudes. Ihnen stehen Erträge aus abgerechneten Betriebskosten gegenüber.

Die Personalaufwendungen verminderten sich gegenüber dem Vorjahr (194,6 Tsd. EUR) um 6,3 Tsd. EUR auf 188,3 Tsd. EUR. Sie betreffen die Aufwendungen für den Geschäftsführer sowie für drei Angestellte.

Die Abschreibungen in der Gewinn- und Verlustrechnung verminderten sich gegenüber dem Vorjahr (753,2 Tsd. EUR) um 30,5 Tsd. EUR auf 722,7 Tsd. EUR.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr (69,2 Tsd. EUR) um 29,0 Tsd. EUR auf 98,2 Tsd. EUR. Die Aufwendungen in 2006 betreffen im Einzelnen Erbbaupacht (18,9 Tsd. EUR), Fortbildungskosten ESF (16,8 Tsd. EUR), Reparaturen (13,3 Tsd. EUR), Repräsentationskosten (12,8 Tsd. EUR), Abschluss- und Prüfungskosten (12,4 Tsd. EUR) sowie übrige Aufwendungen (24,0 Tsd. EUR).

Zinsen und ähnliche Erträge wurden in Höhe von 11,0 Tsd. EUR erzielt (Vorjahr 14,5 Tsd. EUR).

Zinsen und ähnliche Aufwendungen in Höhe von 125,3 Tsd. EUR (Vorjahr 92,5 Tsd. EUR) betreffen hauptsächlich die Zinsen für aufgenommene Bankdarlehen bei der Deutschen Bank AG und der Stadtsparkasse Magdeburg.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von 57,5 Tsd. EUR (Vorjahr 67,7 Tsd. EUR) betreffen die voraussichtlichen Gewerbe- und Körperschaftsteueraufwendungen für das Jahr 2006.

Die Position Sonstige Steuern in Höhe von 30,2 Tsd. EUR (Vorjahr 16,3 Tsd. EUR) beinhaltet Grundsteuer für das Jahr 2006 (24,4 Tsd. EUR) und Steuerzahlungen für Vorjahre (5,8 Tsd. EUR).

2. Bilanz

Aktiva

Die Bilanzposition „Sachanlagen“ erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr (20.431,1 Tsd. EUR) um 6.789,4 Tsd. EUR auf 27.220,5 Tsd. EUR. Im Geschäftsjahr erfolgten Zugänge in Höhe von insgesamt 7.512,2 Tsd. EUR und Abschreibungen in Höhe von 722,8 Tsd. EUR. Die Zugänge betreffen geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau für das ZENIT II.

„Unfertige Leistungen“ werden in Höhe von 725,7 Tsd. EUR (Vorjahr 588,2 Tsd. EUR) ausgewiesen und beinhalten die zum Bilanzstichtag noch nicht gegenüber den einzelnen Mietern abgerechneten Betriebskosten des Berichtsjahres.

„Forderungen aus Lieferungen und Leistungen“ werden in Höhe von 75,8 Tsd. EUR (Vorjahr 35,0 Tsd. EUR) ausgewiesen und beinhalten Forderungen aus der Betriebskostenabrechnung und aus Weiterberechnungen sonstiger Kosten.

Die Bilanzposition „Sonstige Vermögensgegenstände“ in Höhe von 332,8 Tsd. EUR (Vorjahr 188,8 Tsd. EUR) beinhaltet Forderungen aus Umsatz- und Vorsteuer (312,2 Tsd. EUR), Gewerbe- (6,9 Tsd. EUR) und Körperschaftsteuer (13,0 Tsd. EUR) sowie sonstige Vermögensgegenstände (0,7 Tsd. EUR).

Die Position „Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten“ wird zum 31.12.2006 in Höhe von 462,9 Tsd. EUR (Vorjahr 775,4 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Passiva

Der „Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen“ in Höhe von 24.464,3 Tsd. EUR beinhaltet die vom Landesförderinstitut Sachsen-Anhalt und vom Kultusministerium Sachsen-Anhalt gewährten Zuschüsse für den Bau des Forschungszentrums (ZENIT I und ZENIT II) und für die Anschaffung von Geräten. Der Sonderposten wird entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagen anteilig aufgelöst.

Unter Berücksichtigung der Zugänge, Abschreibungen und Anlagenabgänge ergibt sich folgende Entwicklung:

Stand am 01. Januar 2006	18.971.738,67 EUR
Zuführungen	6.177.382,77 EUR
Auflösung in 2006	684.793,11 EUR
Stand am 31. Dezember 2006	24.464.328,33 EUR

Die „Sonstigen Rückstellungen“ weisen im Berichtsjahr eine Erhöhung gegenüber dem Vorjahr (35,1 Tsd. EUR) um 8,3 Tsd. EUR auf 43,4 Tsd. EUR aus. Zum 31.12.2006 werden Rückstellungen für Personal (13,0 Tsd. EUR), Rechtsstreitigkeiten (8,6 Tsd. EUR), Abschluss- und Prüfungskosten (7,0 Tsd. EUR) und sonstige Rückstellungen (14,8 Tsd. EUR) ausgewiesen.

„Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten“ in Höhe von insgesamt 1.735,0 Tsd. EUR (Vorjahr 1.353,7 Tsd. EUR) beinhalten zwei in Vorjahren aufgenommene Darlehen gegenüber der Deutschen Bank AG (ZENIT I) sowie ein Darlehen bei der Stadtsparkasse Magdeburg (ZENIT II).

Die Bilanzposition „Erhaltene Anzahlungen“ wird in Höhe von 785,1 Tsd. EUR (Vorjahr 625,4 Tsd. EUR) ausgewiesen und beinhaltet Verbindlichkeiten der Gesellschaft gegenüber einzelnen Mietern aus Betriebskostenvorauszahlungen für 2006.

Die Bilanzposition „Verbindlichkeiten aus sonstigen Lieferungen und Leistungen“ erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr (425,3 Tsd. EUR) um 755,3 Tsd. EUR auf 1.180,6 Tsd. EUR und betreffen im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Bauleistungen im Zusammenhang mit dem Erweiterungsbau.

„Sonstige Verbindlichkeiten“ werden im Berichtsjahr in Höhe von 34,3 Tsd. EUR (Vorjahr 10,0 Tsd. EUR) ausgewiesen. Dabei handelt es sich um Sozialversicherungsbeiträge für Dezember 2006 und Steuern.

Der passive „Rechnungsabgrenzungsposten“ in Höhe von 47,6 Tsd. EUR (Vorjahr 135,4 Tsd. EUR) beinhaltet erhaltene Mietvorauszahlungen.

Zusammenfassung

Der geprüfte Jahresabschluss 2006 wurde in der Aufsichtsratssitzung am 08.06.2007 zustimmend zur Kenntnis genommen. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Anochin, Roters & Kollegen geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss mit einer Bilanzsumme in Höhe von 28.826.333,34 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 68.644,75 EUR festzustellen, den Jahresüberschuss auf neue

Rechnung vorzutragen sowie dem Geschäftsführer und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2006 Entlastung zu erteilen und die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Anochin, Roters & Kollegen zum Abschlussprüfer für das Jahr 2007 zu bestellen.

Das Dezernat Finanzen und Vermögen/Beteiligungsverwaltung schließt sich den Vorschlägen des Aufsichtsrates an *(Vor dem Hintergrund der Erweiterung des vorhandenen ZENIT - Gebäudes um einen Neubau, sollte die vorhandene Liquidität der Gesellschaft nicht durch eine Mittelauskehrung an die Gesellschafter belastet werden. Eine Mittelauskehrung ist aber auch vor dem Hintergrund der erfolgten Ausreichung von Fördermitteln für den Bau des ZENIT-Gebäudes und der Regelungen im Gesellschaftsvertrag ohnehin nicht praktikabel.).*

Das Prüfungsergebnis 2006 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, der Lagebericht sowie ein Protokollauszug der Aufsichtsratssitzung vom 08.06.2007 sind als Anlage beigefügt. Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Beteiligungsverwaltung des Dezernates Finanzen und Vermögen eingesehen werden.

Anlagen:

Zusammenfassung des Prüfberichtes mit Bestätigungsvermerk
Bilanz und Gewinn- u. Verlustrechnung
Lagebericht
Bericht über die Prüfung des Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung
Protokollauszug der Aufsichtsratssitzung vom 08.06.2007